

# Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind die Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den Abstimmungsergebnissen von Dezember 2017 bis März 2018 aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst). Die Dokumente sind im Volltext über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes zu finden: [www.un.org/Depts/german](http://www.un.org/Depts/german)

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
<b>Afghanistan</b>	S/PRST/2018/2	19.1.2018	Der Sicherheitsrat fordert alle Staaten auf, alle einschlägigen Resolutionen, insbesondere in Bezug auf die Terrorismusbekämpfung, wirksam durchzuführen und ihre internationale und regionale Sicherheitszusammenarbeit zu verstärken, um den Informationsaustausch und die Maßnahmen im Bereich der Grenzkontrolle, Strafverfolgung und Strafjustiz zu verbessern und so den Bedrohungen, die von zurückkehrenden ausländischen terroristischen Kämpfern ausgehen, besser zu begegnen.	
<b>Friedenssicherung</b>	S/PRST/2018/1	18.1.2018	Der Sicherheitsrat weist darauf hin, wie wichtig es ist, auf einen dauerhaften Frieden hinzuwirken und bis zum hundertjährigen Bestehen der Vereinten Nationen eine von gewaltsamen Konflikten freie Welt herbeizuführen. Er betont, dass dringend verstärkte Anstrengungen zur Verhütung und Beilegung der Konflikte unternommen werden müssen, wobei die jeweiligen regionalen Dimensionen der Konflikte mit regionaler Diplomatie anzugehen sind.	
<b>Guinea-Bissau</b>	S/RES/2404(2018)	28.2.2018	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat des Integrierten Büros der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau (UNIOGBIS) bis zum 28. Februar 2019 zu verlängern. Er fordert die Umsetzung der Empfehlungen der strategischen Überprüfungsmission, wonach das UNIOGBIS seine Anstrengungen auf seine politischen Kapazitäten zur Unterstützung der Guten Dienste des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs ausrichten und seine Managementstruktur straffen muss.	Einstimmige Annahme
<b>Internationaler Gerichtshof</b>	S/RES/2403(2018)	28.2.2018	Der Sicherheitsrat bedauert den Rücktritt von Richter Hisashi Owada mit Wirkung vom 7. Juni 2018. Er beschließt, dass die Wahl zur Besetzung des frei werdenden Sitzes am 22. Juni 2018 auf einer Sitzung des Sicherheitsrats und einer Sitzung der Generalversammlung auf ihrer 72. Tagung stattfindet.	ohne förmliche Abstimmung angenommen
<b>Jemen</b>	S/RES/2402(2018)	26.2.2018	Der Sicherheitsrat beschließt, die mit den Ziffern 11 und 15 der Resolution 2140(2014) verhängten Maßnahmen, die die finanziellen Vermögenswerte und wirtschaftlichen Ressourcen benannter Personen und Institutionen betreffen, bis zum 26. Februar 2019 zu verlängern. Der Rat beschließt ferner, das Mandat der Sachverständigengruppe bis zum 28. März 2019 zu verlängern.	Einstimmige Annahme
	S/PRST/2018/5	15.3.2018	Der Sicherheitsrat fordert alle Konfliktparteien auf, den sicheren, raschen und ungehinderten Zugang für humanitäre Hilfsgüter und humanitäres Personal zu allen betroffenen Gouvernements zu erlauben und zu erleichtern. Der Rat fordert diesbezüglich die dauerhafte Öffnung aller Häfen Jemens für alle gewerblichen und humanitären Einfuhren, darunter Nahrungsmittel, Treibstoffe und medizinische Güter, sowie einen erweiterten Zugang zum Flughafen von Sanaa für lebensrettende humanitäre Hilfsgüter.	
<b>Libyen</b>	S/PRST/2017/26	14.12.2017	Der Sicherheitsrat bekräftigt seine Billigung des Aktionsplans der Vereinten Nationen für einen alle Seiten einschließenden politischen Prozess unter libyscher Eigenverantwortung und unter der Führung der Vereinten Nationen, den der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs, Ghassan Salamé, am 20. September 2017 in New York vorgelegt hat, um die Schaffung einer stabilen, geeinten, repräsentativen und wirksamen Regierungsführung im Rahmen des Libyschen politischen Abkommens zu verwirklichen.	

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
<b>Nordkorea</b>	S/RES/2397(2017) + Anlagen I, II	22.12.2017	Der Sicherheitsrat verurteilt den von der Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK) am 28. November 2017 unter grober Missachtung seiner Resolutionen durchgeführten Start eines ballistischen Flugkörpers. Er beschließt Sanktionsmaßnahmen zur weiteren Einschränkung der Ausfuhr von Erdöl in die DVRK. Er beschließt ferner, dass die Mitgliedstaaten dem Rat über die Maßnahmen Bericht erstatten, die sie zur wirksamen Durchführung dieser Resolution ergriffen haben.	Einstimmige Annahme
<b>Sudan/Südsudan</b>	S/RES/2392(2017)	14.12.2017	Der Sicherheitsrat beschließt, das in Resolution 2327(2016) festgelegte Mandat der Mission der Vereinten Nationen in der Republik Südsudan (UNMISS) bis zum 15. März 2018 zu verlängern. Er ermächtigt die UNMISS, zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben alle erforderlichen Mittel einzusetzen.	Einstimmige Annahme
	S/PRST/2017/25	14.12.2017	Der Sicherheitsrat bekundet seine tiefe Besorgnis über die politische, Sicherheits-, humanitäre, menschenrechtliche und wirtschaftliche Lage in Südsudan. Er bekundet seine Unterstützung für das von der Zwischenstaatlichen Behörde für Entwicklung (IGAD) eingesetzte Forum auf hoher Ebene zur Neubelebung des Abkommens über die Beilegung des Konflikts in Südsudan und sieht seiner Einberufung unter Einbeziehung aller Seiten sowie greifbaren Fortschritten im Rahmen dieser Initiative bis Ende Dezember erwartungsvoll entgegen.	
	S/PRST/2018/4	31.1.2018	In Anbetracht der Phase II der Umstrukturierung des Hybriden Einsatzes der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen in Darfur (UNAMID) (31. Januar – 30. Juni 2018) unterstützt der Sicherheitsrat die in dem Bewertungsbericht ausgesprochene Empfehlung, aufgrund der Sicherheitslage im Lager Kalma einige Anpassungen bei der Umstrukturierung vorzunehmen. Damit soll eine fortgesetzte militärische Präsenz im Lager Kalma bis zum Ende der Phase II ermöglicht und die Übergabe Kalmas an organisierte Polizeieinheiten des UNAMID vollzogen werden.	
<b>Terrorismus</b>	S/RES/2395 (2017)	21.12.2017	Der Sicherheitsrat beschließt, dass das Exekutivdirektorium des Ausschusses zur Bekämpfung des Terrorismus bis zum 31. Dezember 2021 weiter als besondere politische Mission unter der Richtlinienggebung des Ausschusses zur Bekämpfung des Terrorismus tätig sein wird.	Einstimmige Annahme
	S/RES/2396 (2017)	21.12.2017	Der Sicherheitsrat fordert die Mitgliedstaaten auf, sich untereinander bei der Bekämpfung des gewalttätigen Extremismus, der den Terrorismus begünstigt, zu unterstützen. Der Rat beschließt, dass die Mitgliedstaaten Beobachtungslisten oder Datenbanken zu bekannten oder mutmaßlichen Terroristen, insbesondere ausländischen terroristischen Kämpfern, anlegen werden. Er beschließt ferner, dass die Mitgliedstaaten Systeme zur Sammlung biometrischer Daten, die Fingerabdrücke, Fotos, Gesichtserkennung und andere relevante biometrische Identifikationsdaten umfassen können, entwickeln und umsetzen werden, um Terroristen in verantwortlicher und korrekter Weise zu identifizieren.	Einstimmige Annahme
<b>Westafrika</b>	S/PRST2018/3	30.1.2018	Der Sicherheitsrat bekundet seine ernsthafte Besorgnis über die schwierige Sicherheitslage in Westafrika und dem Sahel, insbesondere über die Bedrohungen durch asymmetrische Terroranschläge, die Seeräuberei und die grenzüberschreitende Organisierte Kriminalität. Der Rat erkennt an, wie wichtig es ist, die Sicherheitsmaßnahmen durch einen umfassenden und koordinierten Ansatz zu ergänzen und sieht detaillierten Angaben über die in letzter Zeit unternommenen Bemühungen zur Neuausrichtung der Integrierten Strategie der Vereinten Nationen für den Sahel entgegen.	
<b>Zentralafrikanische Republik</b>	S/RES/2399(2018)	30.1.2018	Der Sicherheitsrat beschließt unter anderem, dass alle Mitgliedstaaten bis zum 31. Januar 2019 weiter die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass von ihrem Hoheitsgebiet aus Rüstungsgüter und sonstiges Wehrmaterial an die Zentralafrikanische Republik geliefert, verkauft oder weitergegeben werden.	Einstimmige Annahme